



Referat
Marco Lustenberger
Kanton Luzern



Gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermassnahmen im Überblick

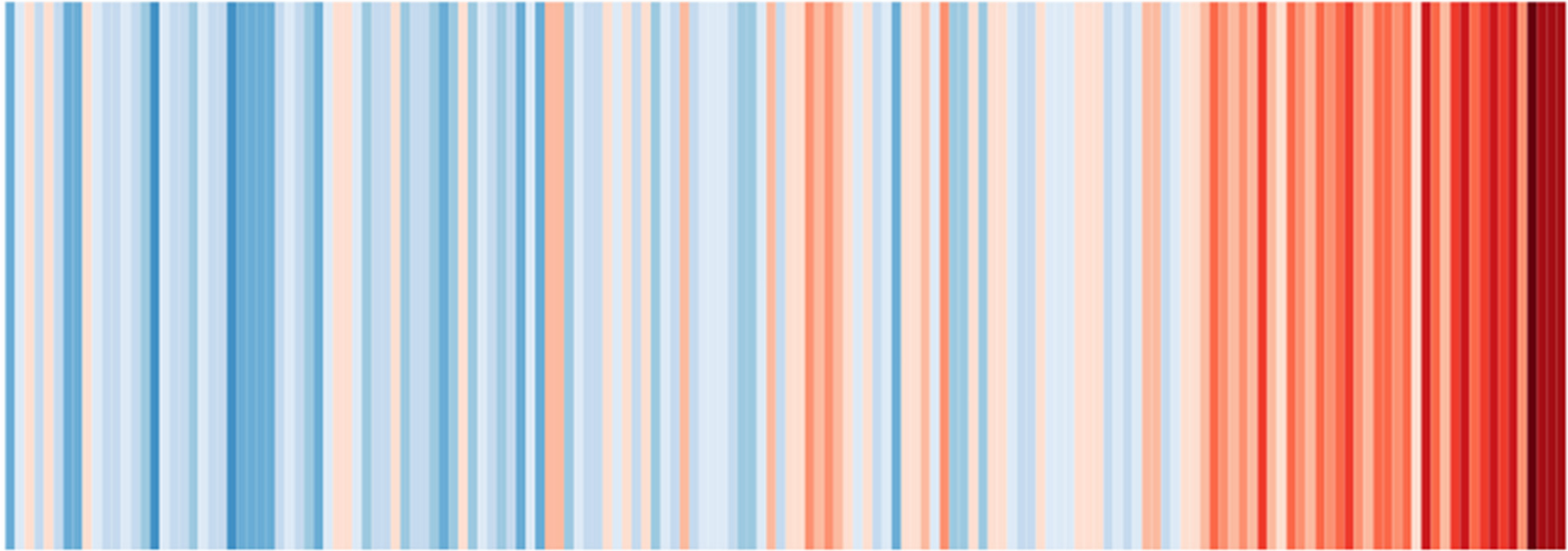
Info-Anlass

«Abschaffung Eigenmietwert: Auswirkungen auf Energiesparmassnahmen»

Marco Lustenberger, 25. März 2026

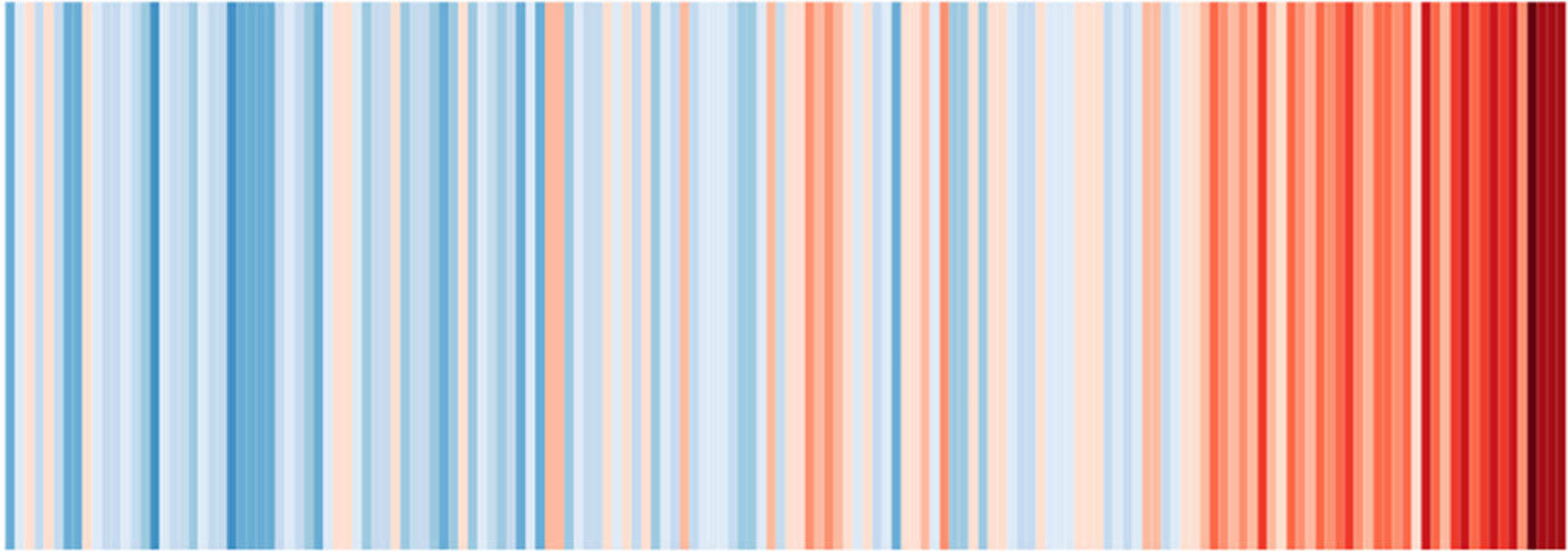


Harry MC (The artist who paints stripes): Landscapes of Provence No 6.



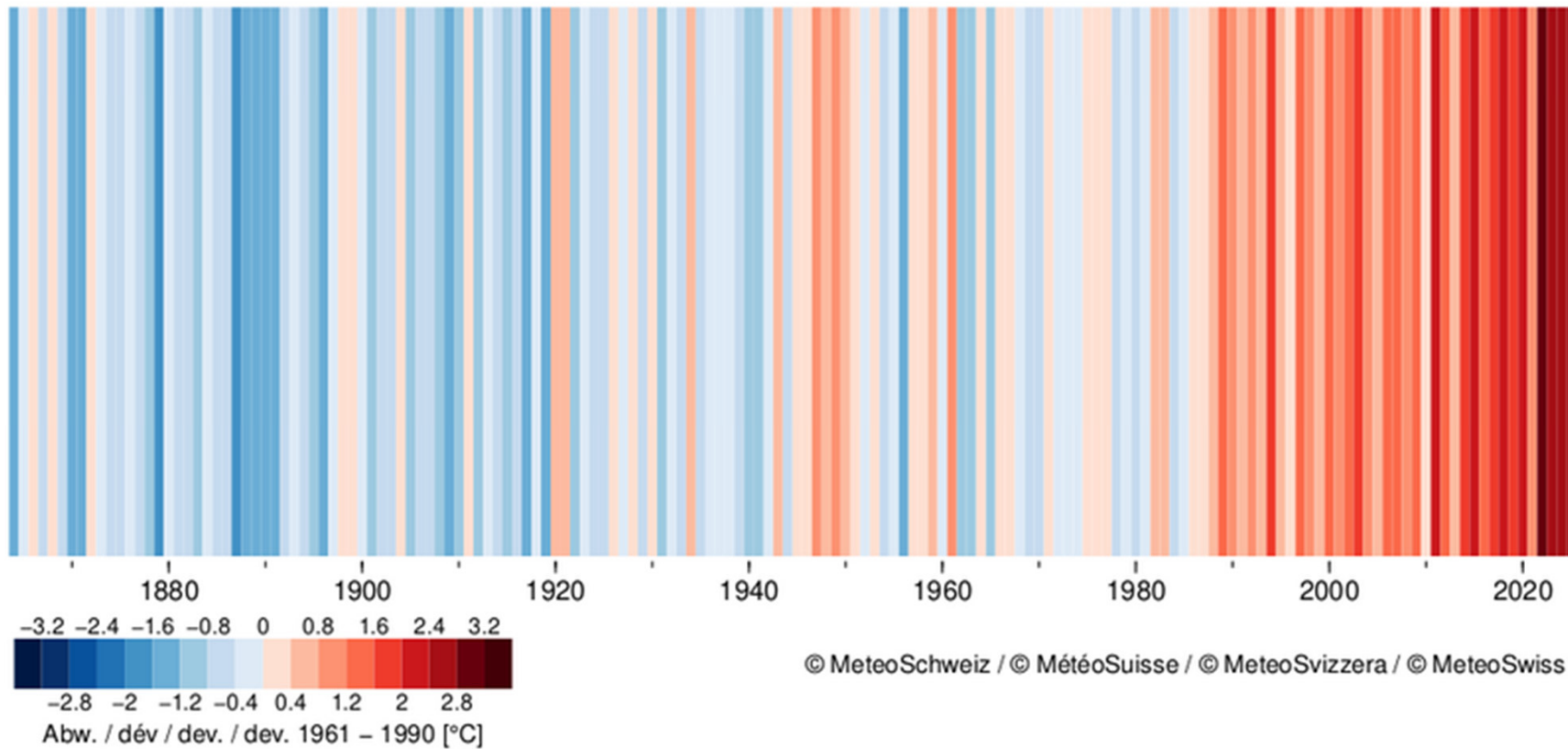
Fragestellungen

- Was sagt das kantonale Energiegesetz zum Heizungersatz?
- Welche energetischen Massnahmen gehören heute zu den förderfähigen Investitionen?
- Wer ist antragsberechtigt und wie funktioniert das Gesuchsverfahren?
- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um Beiträge zu erhalten?
- Welche Veränderungen auf Bundesebene beeinflussen die kantonale Förderung?



Schweizer Temperaturmittel
Température moyenne suisse
Temperatura media svizzera
Swiss mean temperature
1864 – 2025

Jahr
Année
Anno
Year



Gebäudesektor in der Schweiz

Über

25%

des CO₂-Ausstosses der Schweiz werden durch Gebäude verursacht.



Über

50%

der Gebäude sind fossil oder elektrisch beheizt.



Rund

1 Mio.

Häuser sind nicht oder kaum gedämmt.



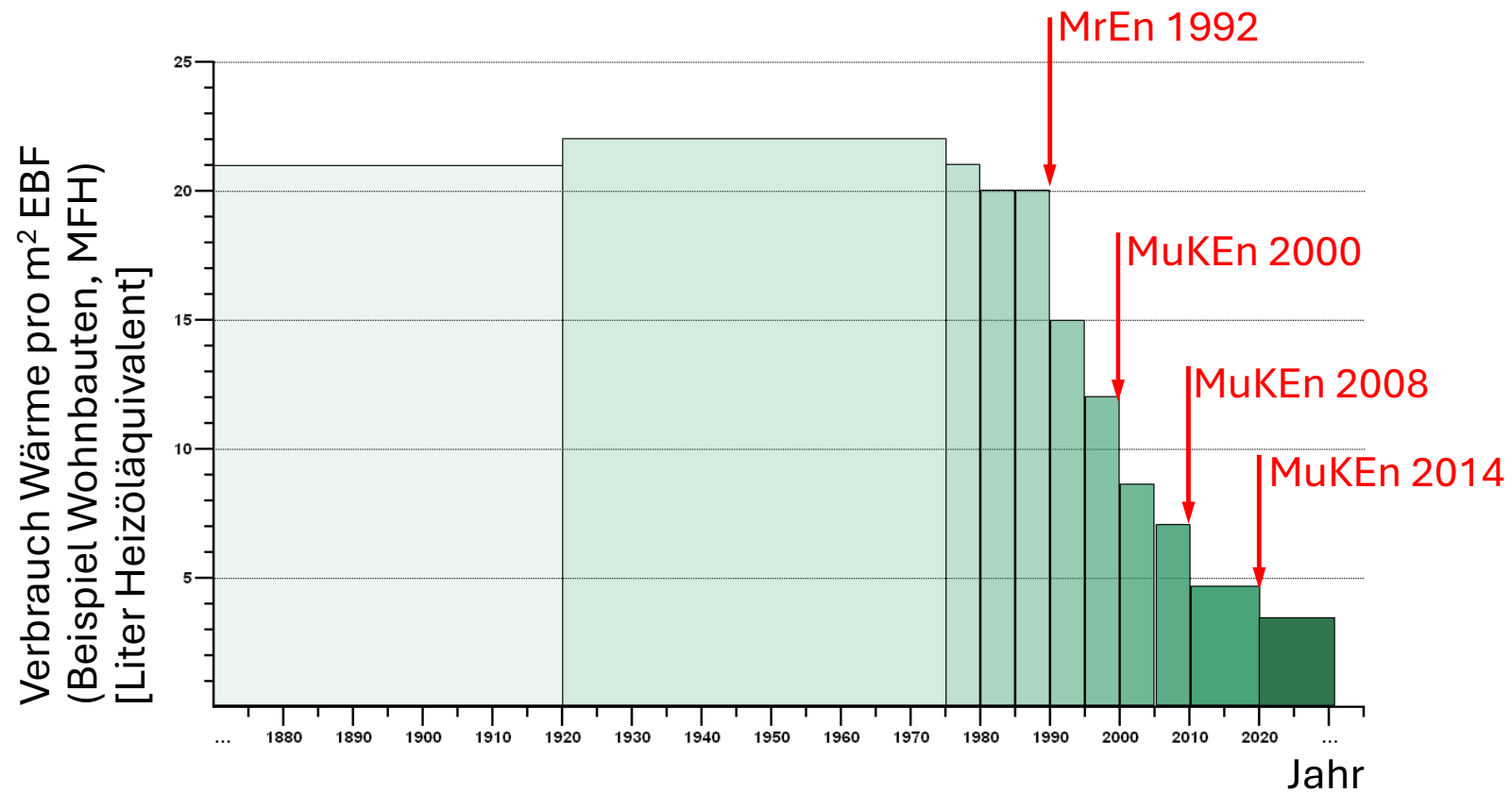
Inhalt





Warum Energievorschriften?

Energieverbrauch von Neubauten (Heizung und Warmwasser)





Wann ist das KEnG einzuhalten?

- Neubauten
- Bestehende Gebäude: von einem Umbau oder einer Umnutzung betroffene Bauteile.
- Anbauten und neubauartige Umbauten.
- Gebäudetechnische Anlagen: Neuinstallationen und Ersatz.
- Änderung best. Bauten, wenn die voraussichtlichen Baukosten 30% des Gebäudeversicherungswertes überschreiten.
- **Ziel der Energievorschriften: sparsame und rationelle Energienutzung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien in Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen.**



Wichtigste Punkte zum Heizungersatz

- **Meldepflicht**

- mindestens 20 Tage vor Baubeginn
- online unter www.energiemeldungen.lu.ch

- Heute: **max. 90% nichterneuerbare Energie**

- mind. 10% erneuerbare Energie nutzen
- oder Bedarf um mindestens 10% reduzieren

- **Elektroheizungen**

- **Zentrale** Elektroheizungen/Elektroboiler: Sanierungspflicht bis 2034
- **Dezentrale** Elektroheizungen: keine Sanierungspflicht

- Anstehende **Gesetzesrevision:**

- **Verschärfte** Vorgaben zur fossilfreien Wärmeerzeugung.



Eigenstromerzeugung



Quelle: Luzerner Zeitung, Ausgabe 20.02.2024

Seit 1. März 2025:

- Auf **Neubauten** muss ein bestimmter Anteil des Dachs mit Photovoltaik-Panels ausgerüstet werden.
- **Bestehende Bauten** müssen bei **Dachsanierungen** auch im kleineren Umfang ausgerüstet werden.
(Wahlfreiheit: einmalige Ersatzabgabe)

Kantonales Förderprogramm 2026



Gebäudehülle



Beratung



Neubau



Heizung



Gesamtsanierung



Ladeinfrastruktur

Gebäudehülle



Gebäudehülle

Wichtigste Förderbedingungen

- Förderbeitrag: 60 Fr./m² wärmegeämmter Fläche
- Gebäude mit Baubewilligungsjahr vor 2000.
- Ab 10'000 Franken Förderbeitrag: GEAK Plus



Gesamtsanierung

Bonus Gesamtsanierung (90% der Hauptflächen):

- Bonus: 60 Fr./m² wärmegeämmter Fläche
- Total: 120 Fr./m² wärmegeämmter Fläche

Heizung



Heizung

- Holzfeuerungen
- Wärmepumpen
- Anschluss an Wärmenetz
- Solarthermische Anlagen

Bonus Ersatz von dezentralen Elektroheizungen

- Bis 250 m² EBF: Pauschalbeitrag 15'000 Franken.
- Ab 250 m² EBF: 60 Franken pro m² EBF

Beispiele Fördergelder Heizungersatz



| | Bis 15 kW | 40 kW | 90 kW |
|------------------------|-----------|------------|------------|
| Luft-Wasser-WP | 4'000 CHF | 6'500 CHF | 11'500 CHF |
| Erdsonden-WP | 8'500 CHF | 16'000 CHF | 37'200 CHF |
| Anschluss Wärmeverbund | 8'200 CHF | 10'200 CHF | 14'200 CHF |
| Stückholzfeuerung | 5'000 CHF | - | - |
| Automat. Holzheizung | 8'000 CHF | 13'000 CHF | 32'400 CHF |

Förderprogramm 2026



Erneuern. Sparen.
Zukunft sichern.

Hol dir jetzt die Fördergelder
für dein Haus!

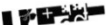
Jetzt
informieren



KANTON
LUZERN

Das Gebäudeprogramm

www.energie-zentralschweiz.ch



Förderprogramm Energie 2026 des Kantons Luzern



Gebäudehülle
Wärmedämmung Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich
CHF 60 pro m² wärmedämmtes Bauteil.

**Bonus für umfassende Verbesserung der
Energieeffizienz der Gebäudehülle (mind. 90% aller Hauptflächen)**
CHF 60 pro m² wärmedämmtes Bauteil.



Heizung
Stückholzfeuerung, Pelletfeuerung mit Tagesbehälter
CHF 5'000 pro Anlage.

Automatische Holzfeuerung
Bis 15 kW_{th}: Pauschalbeitrag CHF 8'000 pro Anlage.
Ab 15 bis 70 kW_{th}: CHF 5'000 pro Anlage + CHF 200 pro kW_{th}.
Ab 70 bis 500 kW_{th}: CHF 360 pro kW_{th}.

Luft/Wasser-Wärmepumpe
Bis 15 kW_{th}: Pauschalbeitrag CHF 4'000 pro Anlage.
Ab 15 bis 70 kW_{th}: CHF 2'500 pro Anlage + CHF 100 pro kW_{th}.
Ab 70 kW_{th}: CHF 3'200 pro Anlage + CHF 120 pro kW_{th}.

Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-Wärmepumpe
Bis 15 kW_{th}: Pauschalbeitrag CHF 8'500 pro Anlage.
Ab 15 bis 70 kW_{th}: CHF 4'000 pro Anlage + CHF 300 pro kW_{th}.
Ab 70 kW_{th}: CHF 4'800 pro Anlage + CHF 360 pro kW_{th}.

Anschluss an ein Wärmenetz
Bis 15 kW: Pauschalbeitrag CHF 8'200 pro Anlage.
Ab 15 bis 500 kW: CHF 7'000 pro Anlage + CHF 80 pro kW.
Ab 500 kW: CHF 27'000 pro Anlage + CHF 40 pro kW.

Solar Kollektoranlage
Grundbeitrag: CHF 4'000 pro Anlage + CHF 1'000 pro kW.

**Bonus: Ersatz von dezentralen Heizöl-, Erdgas- und elektrischen
Widerstandsheizungen ohne hydraulisches Wärmeverteilsystem**
Bis 250 m² EBF: CHF 15'000
Ab 250 m² EBF: CHF 60 pro m² EBF



Gesamtsanierung
Umfassende Gesamtsanierung mit Minergie-Zertifikat

Minergie und Minergie A
EFH: CHF 100 pro m² EBF, MFH CHF 60; Sonstige CHF 40 pro m² EBF.
EFH: CHF 155 pro m² EBF, MFH CHF 90; Sonstige CHF 65 pro m² EBF.
Minergie P
EFH: CHF 155 pro m² EBF, MFH CHF 90; Sonstige CHF 65 pro m² EBF.
Minergie ECO zusätzlich CHF 5 pro m² EBF.



Ladeinfrastruktur
(Förderantrag nach Erstellung Bericht)

Basisinfrastruktur für E-Mobilität
Parkplatz 1-10: CHF 350, PP 11-50: CHF 200, ab PP 51: CHF 100

Bi-direktionale Ladestationen
CHF 2'000 pro Ladestation



Neubau
Treibhausgasarme Baumaterialien verbunden mit Label

Minergie-A/AL mit Zusatz ECO
Basisbeitrag CHF 3'000

Erreichung Grenzwert 1
EFH: CHF 30 pro m² EBF, MFH/Nichtwohnbauten: 20 CHF pro m² EBF.

Erreichung Grenzwert 2
EFH: CHF 20 pro m² EBF, MFH/Nichtwohnbauten: 10 CHF pro m² EBF.

Nachweis THGE in der Erstellung für Nicht-Minergie-Gebäude
(Erreichung 90% des Minergie Grenzwerts).

Basisbeitrag CHF 500.
EFH: CHF 10 pro m² EBF, MFH/Nichtwohnbauten: 5 CHF pro m² EBF.

Zertifizierung SNBS
60% der Zertifizierungskosten.



Beratung
Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht (GEAK Plus)

(Förderantrag nach Erstellung Bericht)
EFH: CHF 1'000, MFH (inkl. Hotels), Verwaltungen-, Schul-,
Verkaufs- und Restaurantbauten sowie Mischnutzungen: CHF 1'500.
Grobanalyse nach Vorgehensempfehlung BFE: CHF 1'500.

Machbarkeitsabklärungen für Wärmenetze
1/3 der Gesamtkosten bis maximal CHF 20'000.



Erneuern.
Sparen.
Zukunft
sichern.

Gut zu wissen

- Die vollständigen und aktuellen Förderbedingungen und Fördersätze sind unter www.energie.lu.ch aufgeführt.
- Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden.
- Die Fördergesuche können elektronisch über das Gesuchsportal eingereicht werden: <https://portal.dasgebäudeprogramm.ch/ly>

Weitere Förderprogramme Energie 2025

- Förderung von Solarstrom: Photovoltaik-Anlagen werden vom Bund gefördert. www.pronova.ch
- Viele Gemeinden und Dritte bieten zusätzlich eigene Förderprogramme an. Eine gute Übersicht bietet www.energiefranken.ch

Energieberatung des Kantons Luzern
041 412 32 32, energie@umweltberatung-luzern.ch



Wichtigste Förderbedingungen beim Heizungersatz

- Gesuche für Förderbeiträge müssen unbedingt **vor Baubeginn** eingereicht werden.
ACHTUNG: Bei Erdsonden-WP ist Bohrbeginn = Baubeginn
- Ersatz von fossilen Energieträgern oder von Elektroheizungen.
- Nur für **bestehende** Bauten.
Neubauten/Ersatzneubauten sind nicht förderberechtigt.
- Gesuch muss auf der Gesuchsplattform erfasst und **per Post** eingereicht werden.

Fördermöglichkeiten PV



Solarenergie

- Einmalvergütung für kleine Photovoltaikanlagen (KLEIV)
 - Leistung von kleiner 100 kWp
 - Anmeldung nach Installation der Anlage über www.pronovo.ch
 - Auszahlung innerhalb eines Jahres
- Zirka 20 – 25 % der Investitionskosten

Impulsberatung «erneuerbar heizen»



Beratung

- Schweizweites, **kostenloses** Angebot.
- Geeignet für EFH und MFH.
- Gemeinsame Besichtigung des Objekts vor Ort (ca.1.5h für EFH / 5h für MFH).
- Die Beratung ist gezielt auf den **Heizungersatz** ausgelegt, keine Beratung zu anderen Themen wie PV oder Sanierung.
- Vorschläge zum weiteren Vorgehen und Empfehlungen für den Heizungersatz.
- Anmeldung und weitere Informationen unter www.erneuerbarheizen.ch

GEAK Plus



Beratung

- Beratungsbericht
 - Bewertung IST-Zustand (Energieetikette)
 - Sanierungsvarianten inkl. Kostenschätzung und Energiesparpotenzial.
 - Infos zu Fördergeldern
 - -> gute Entscheidungsgrundlage bei Sanierungen
 - www.geak.ch

Förderbeitrag Kanton Luzern

- EFH: 1'000 Franken
- MFH: 1'500 Franken



Unsicherheit ab 2027

Der Bundesrat

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat
Das Portal der Schweizer Regierung

Kontakt | DE FR IT RM EN

Suchen

Themen A-Z

Bundesrat Bundespräsidium Departemente Bundeskanzlei Bundesrecht Dokumentation

Startseite > Dokumentation > Medienmitteilungen > Medienmitteilungen des Bundesrats > Bundesrat eröffnet Vernehmlassung zum Entlastungspaket 27

< Dokumentation < Zurück zur Übersicht

Medienmitteilungen

Medienmitteilungen des Bundesrats

Medienmitteilungen abonnieren

Medienmitteilungen als RSS beziehen

Bundesrat eröffnet Vernehmlassung zum Entlastungspaket 27

Bern, 29.01.2025 - Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 die Vernehmlassungsvorlage zum Entlastungspaket 27 (EP27) verabschiedet. Die Vorlage soll den Bundeshaushalt ab 2027 um 2,7 bis 3,6 Milliarden Franken entlasten und wieder ins Gleichgewicht bringen. Mehr als die Hälfte der insgesamt 59 vorgeschlagenen Massnahmen bedingt eine Gesetzesänderung. Die Bundesausgaben werden trotz des Entlastungspakets mittelfristig weiterhin um mehr als 2 Prozent pro Jahr wachsen. Die Vernehmlassung dauert bis am 5. Mai 2025.



Entlastungspaket 27

- Der Bundesrat hat die Botschaft im Sept. 2025 verabschiedet und ans Parlament überwiesen.
 - Fördermittel für Sanierungsmassnahmen im Gebäudebereich sollen massiv gekürzt werden.
- Kantone (EnDK) haben Kompromissvorschlag erarbeitet.
- SR und NR haben sich dem Kompromissvorschlag der Kantone mehrheitlich gefolgt.
- Fakultatives Referendum möglich -> allfällige Referendumsabstimmung im September 2026.
- **Es wird eine Förderung ab 2027 geben.**



Gut zu wissen

- Das Wichtigste ist eine gute **Planung**.
- Informieren Sie sich frühzeitig über die **Fördermöglichkeiten**.
- Gesuche für Förderbeiträge müssen unbedingt **vor** Baubeginn eingereicht werden.
- Energetische Sanierungen lohnen sich: Sie sind **wirtschaftlich**, erhöhen den **Wohnkomfort** und tragen zum **Klimaschutz** im bei.

Infos



| | |
|------------------------------|---|
| Umweltberatung Luzern | 041 412 32 32 |
| Klima- und Energie | klima.lu.ch / energie.lu.ch |
| Energiegesetz | energiegesetz.lu.ch |
| Förderprogramm | www.uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme |
| Förderübersicht | www.energiefranken.ch (nach PLZ) / www.pronovo.ch (PV-Förderung) |
| Infoline EnergieSchweiz | www.energieschweiz.ch/beratung/infoline /0848 444 444 |



Erneuern. Sparen. Zukunft sichern.

Holen Sie jetzt die Fördergelder für Ihr Haus.



Gebäudehülle



Heizung



Gesamtanierung



Ladeinfrastruktur



Neubau



Beratung





***Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die
nächstbeste Zeit ist jetzt. (Chinesisches Sprichwort)***